



„Denn ich weiß, welche Gedanken ich über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens, und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben. Jeremia 29,11

„Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch“ (Mt 6,26) und „Warum sorgt ihr euch um eure Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen“ (Mt 6,28).

Dabei nimmt er die Last des Alltags ernst: „Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat“ (Mt 6,34). Die Sorge um einen geliebten Menschen, eine eigene Erkrankung oder andere Schicksalsschläge. „Mach dir keine Sorgen, Gott weiß schon was gut für dich ist“? Das wäre zynisch. Doch kann ein Augenblick der Sammlung, in dem ich vielleicht die Augen schließe und dem Wind lausche oder mich auf meinen Atem konzentriere, helfen. So kann ich wieder einen klaren Blick auf das bekommen, was ich für meine Situation tun kann oder möchte. Ich kann aktiv werden.

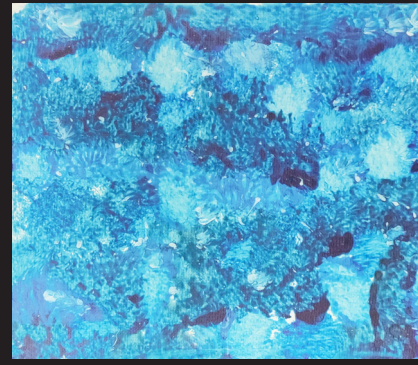
Dafür wünsche ich Ihnen den Mut. Darauf zu vertrauen, dass unser himmlischer Vater für uns sorgen wird.

Britta Neupert,
Presbyterin

Titelbild: Friedhofskapelle Kirchende

HOFFNUNGSBILDER

Die Konfis des Jahrgangs 2025 haben sich mit dem Thema „Tod und Leben“ beschäftigt. Sie haben Hoffnungsbilder gestaltet. Sie zeigen ihre Vorstellungen von dem, was nach dem Tod geschieht. Wir sehen Licht und Weite, Begegnung und Frieden.

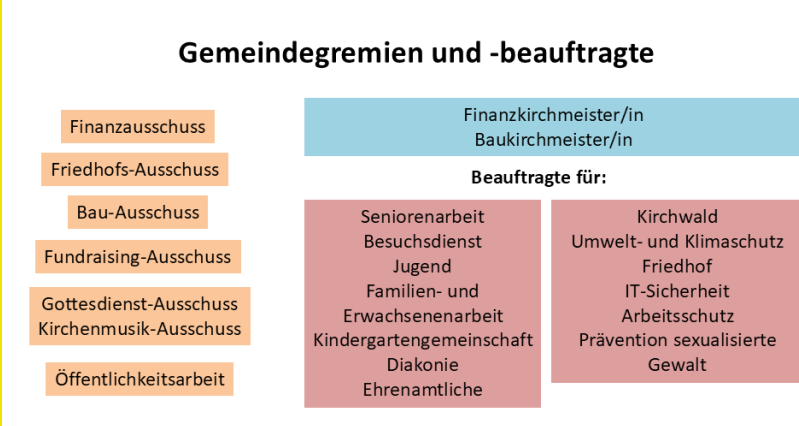


Wir laden Sie herzlich ein zum Totengedenken am Ewigkeitssonntag, 23.11.2025, mit Raum und Zeit für Trauer, Erinnerung und Hoffnung 11:15 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche Ende 14 Uhr Posaunenchor auf dem Friedhof 15 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle Ende

Dörte Godejohann / Rolf Packroff (Bilder)

BLICK HINTER DIE KULISSEN - GEMEINDESTRUKTUR EINLADUNG ZUM MITWIRKEN

Mitmachen in der Gemeindeleitung
Seit April letzten Jahres bin ich gewähltes Mitglied im Presbyterium unserer Gemeinde. Im ersten Treffen der zehn ehrenamtlichen Mitglieder und der beiden Pfarrpersonen wurden die Aufgaben verteilt. Dörte Godejohann hatte hierzu eine Vielzahl von Kärtchen auf dem Boden ausgelegt. Auf diesen standen die Gremien und Beauftragtenrollen, die in der Gemeinde vom Presbyterium bedient werden müssen. Die Vielfalt und Breite der Aufgaben (s. Schaubild) hat mich schon überrascht, sie macht aber auch deutlich, wie lebendig unsere Gemeinde in Ende ist. Denn alle diese Gremien leben von der ehrenamtlichen Mitwirkung der Gemeindeglieder, die sich dort mit ihren persönlichen Vorlieben, Fähigkeiten und Kapazitäten einbringen. Ich habe mich für den Bau-, den Friedhofs- und den Gemeindebriefausschuss entschieden sowie als Beauftragter für Umwelt, Klimaschutz und Klimaneutralität.



Doch was machen diese Gremien überhaupt? Was muss ich können? Wieviel Zeit kostet mich das? Diese Frage stellt sich wahrscheinlich jede und jeder, wenn es darum geht, Zeit und Arbeit in eine sinnstiftende Tätigkeit zu investieren. Deshalb möchte ich hier die Gremien vorstellen, in denen ich derzeit mitmache.
Bau-Ausschuss
Zur Ender Gemeinde gehören die Dorfkirche, das Pfarr-Niemann-Haus mit dem Gemeindebüro, das Martin-Luther-Gemeindehaus und das Gemeindezentrum Ahlenberg. Hinzu kommen die Friedhofskapellen in Ende und Gern sowie zwei Pfarrhäuser. Der Ausschuss kümmert sich vor allem um die Instandhaltung, aber auch um die Zukunft dieser Gebäude. Gefragt sind daher Menschen, die sich mit Bauen und Renovieren gut auskennen.

Der Bau-Ausschuss bespricht notwendige Reparaturarbeiten und holt dazu Angebote von Handwerksunternehmen ein. Diese werden im Ausschuss diskutiert und das wirtschaftlichste Angebot dem Presbyterium zur Finanzierung vorgeschlagen. Aber auch Zukunftsfragen, wie z. B. energetische Sanierung, stehen auf der Tagesordnung. Denn auch die Evangelische Kirche hat sich Klimaziele gesetzt. Da wäre es toll, eine Expertin oder einen Experten zu diesem Thema zu gewinnen.

Friedhofs-Ausschuss
Im Friedhofs-Ausschuss habe ich jetzt die Leitung übernommen. Hier geht es darum, unsere beiden Friedhöfe in Ende und Gern auch in wirtschaftlicher Hinsicht weiterzuentwickeln und dabei eine sich verändernde Bestattungskultur im Blick zu haben. Wie im Bau-Ausschuss werden Angebote für Instandhaltungs- und Baumpflegearbeiten eingeholt, geprüft und dem Presbyterium vorgeschlagen. Aber auch Gestaltungsfragen und Öffentlichkeitsarbeit stehen auf der Tagesordnung. Gefragt sind hier alle, die zu diesen Aufgaben etwas beitragen wollen.

Gemeindebrief-Redaktion
Ich schreibe gerne, und dies war auch der Grund, mich für die Gemeindebrief-Redaktion zu melden. Zu jeder der 3 bis 4 Ausgaben im Jahr gibt es eine Redaktions-sitzung, in der Ideen entwickelt und Aufgaben verteilt werden. Meist sind dann 4 Wochen Zeit einen Beitrag zu schreiben. Es ist immer ein gutes Gefühl, das eigene Werk gedruckt in den Händen zu halten.

Mitmachen ist gefragt
Die beschriebenen Ausschüsse treffen sich 3 – 4 mal im Jahr für ca. 2 Stunden am späten Nachmittag, zu-meist im Pfarr-Niemann-Haus. Vielleicht haben Sie nun Lust bekommen, sich aktiv einzubringen. Das würde uns sehr freuen und helfen. Melden Sie sich einfach im Gemeindebüro unter der Nummer 02330 72718 oder schreiben Sie eine E-Mail an gemeindeamt@ev-kirche-ende.de

Rolf Packrow

UNITED4RESCUE

Wo haben Sie schwimmen gelernt? In der Ruhr? In einem Schwimmbad? In einem See oder am Meeresstrand?
Wenn ich an der Nordsee im Urlaub bin, freue ich mich sehr darüber, dass die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger in Bereitschaft ist. Ich weiß: wenn ein Boot in Seenot gerät oder wenn Wattwanderer die zurückkehrende Flut unterschätzt haben, rücken sie aus. Genauso die DLRG, die an vielen Stränden und Seen Dienst tut, um Menschen vor dem Ertrinken zu retten.
Waren Sie schon mal nahe am Ertrinken? Sind Sie schon mal gerettet worden? Hat jemand zugepackt, und Sie aus dem Wasser gezogen? Ein Erwachsener, als Sie Kind waren? Ein Schwimmmeister? Oder haben Sie es selbst geschafft? In einem Kreis älterer Frauen konnten viele solche Erfahrungen beisteuern – und kannten auch das Gefühl, dass mit der Not im Wasser verbunden ist. Es ist eine selbstverständliche internationale Regel auf allen Meeren. Wenn ein Boot in Seenot gerät, ändert das nächstgelegene



Schiff den Kurs und rettet die Menschen. Das ist auf dem Mittelmeer nicht mehr selbstverständlich. Die Flüchtlinge auf ihren Schlauchbooten oder untauglichen Nuss-schalen werden sich selbst überlassen und es gibt inzwischen Berichte darüber, dass die örtliche Marine zuschaut, wie die Boote untergehen und die Menschen ertrinken.
Ich habe die Worte von Pastorin Dr. Sandra Bils auf dem Abschlussgottesdienst des Kirchentages 2019 in Dortmund noch gut im Ohr: „Man lässt keinen Menschen ertrinken. Punkt.“ Aus dieser Motivation haben die Kirchen vor 5 Jahren „united4rescue – gemeinsam retten e.V.“ gegründet und gesagt: Wir schicken ein Schiff aufs Mittelmeer, das Menschen rettet. Es wurden Spenden gesammelt und diese Hilfe möglich gemacht.
Inzwischen sind es fünf Schiffe und ein Flugzeug. Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Ende hat im Juli beschlossen: Wir werden Unterstützer von united4rescue. Wir wollen



die Not der Menschen nicht totscheiden und die unglaubliche Zahl der Ertrunkenen nicht vergessen.
Wir unterstützen die vier Forderungen von united4rescue:
„Solange die Politik versagt, handeln wir. Alle Menschen, die auf ihrem Weg über das Mittelmeer ertrinken, haben Schutz und eine menschenwürdige Zukunft für sich und ihre Familien gesucht. Verfolgung, Krieg, Armut, Unrecht und Klimawandel haben sie dazu gebracht, ihre Heimat zu verlassen.
Solange die Fluchtursachen nicht wirksam bekämpft werden und staatliche Seenotrettung fehlt, ist sie unsere humanitäre Pflicht. Unser Bündnis vertritt deshalb diese vier Forderungen:

- I. Pflicht zur Seenotrettung**
Die Pflicht zur Seenotrettung ist Völkerrecht und das Recht auf Leben nicht verhandelbar. Die EU und ihre Mitgliedstaaten müssen dies auf dem Mittelmeer gewährleisten.
- II. Keine Kriminalisierung**
Die zivile Seenotrettung darf nicht länger kriminalisiert oder behindert werden.
- III. Faire Asylverfahren**
Bootsflüchtlinge müssen an einen sicheren Ort gebracht werden, wo sie Zugang zu einem fairen Asylverfahren haben. Dazu haben sich die europäischen Staaten verpflichtet. Das Non-Refoulement-Gebot ist zwingendes Völkerrecht: Menschen dürfen nicht zurück in Länder gebracht werden, wo ihnen Gefahr droht und sie rechtlos sind.
- IV. Sichere Häfen ermöglichen**
Städte und Kommunen, die zusätzliche Schutzsuchende aufnehmen möchten, sollen diese Möglichkeit erhalten.“
„United4rescue kann die großen politischen Fragen von Flucht, Migration und globaler Ungerechtigkeit nicht lösen. Aber wir können das Bewusstsein wachhalten, dass politische Lösungen gefunden werden müssen, um das Sterben zu beenden und das Leid zu mindern.“
Zitate sind aus www.united4rescue.org. Dort gibt es auch weitere Infos.

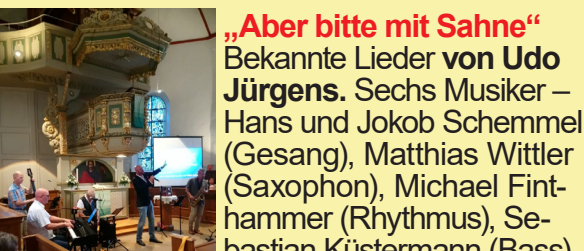
Dörte Godejohann

UNITED4RESCUE

SOMMERCHILLEN MIT DEM FÖRDERKREIS



1. August:
Michael Finthammer und Ahmad Abaspour:
Beide lernten sich beim Kirchen-Café Ende kennen und sind in Herdecke bekannt und beliebt.



„Aber bitte mit Sahne“
Bekannte Lieder von **Udo Jürgens**. Sechs Musiker – Hans und Jakob Schemmel (Gesang), Matthias Wittler (Saxophon), Michael Finthammer (Rhythmus), Sebastian Küstermann (Bass) und Guido Hofmann (Klavier) – hatten sich zu diesem Auftritt zusammengefunden. Die Kirche voll bis unters Dach, ein frenetischer Beifall und einige Zugaben. Super!



Sommerserenade
An einem warmen Sommerabend vor der Kirche den Posaunenchor zu hören, das weckt Begeisterung.



Insgesamt konnte sich der FED über eine gute vierstellige Summe freuen. Trotz dieser erfreulichen Nachrichten sucht der FED aber weiter Mitglieder. Bitte melden bei Bernhard Dunański, Tel. 015735591293, Vorstand@fed-ende.de. Über weitere Spenden freut sich der FED:
DE24 4505 0001 0003 0627 00

IM SOMMER IST WAS LOS VOR DER KIRCHE

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Herzliche Einladung zum **Erntedankfest am 5.10.2025!**

Der Gottesdienst ist in der Dorfkirche Ende um 11:15 Uhr mit der Pool-Band. Die Konfis werden selbstgebackene Brote verkaufen zugunsten von „Brot für die Welt“. Wenn Sie Erntegaben geben möchten: sie sind für das Frauenhaus Hagen. Gebraucht werden: haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel, neuwertiges Spielzeug.

Am **Reformationstag, 31.10.2025**, feiern wir gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden um 18 Uhr in der Martinskirche Volmarstein Gottesdienst. Das Motto ist „Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: welcher ist Jesus Christus“ (1. Kor 3,11). Am Donnerstag vorher treffen sich alle, die Lust haben, von 18-21 Uhr in der Martinskirche, um den Gottesdienst vorzubereiten. Es braucht dafür keine Vorkenntnisse. Herzlich willkommen!

Kurzfristige Neuigkeiten finden Sie auf **instagram** evangelisch_in_ende.

Am **Ewigkeitssonntag** denken wir an die Verstorbenen. Es tut gut, sich bewusst Zeit zu nehmen, sich zu erinnern und auf das zu schauen, was tröstet und was Hoffnung macht. Seien Sie herzlich willkommen in unseren Gottesdiensten: 11:15 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche Ende 14 Uhr Posaunenchor auf dem Friedhof 15 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle Ende

Manche Menschen sind traurig, weil sie keinen Gemeindebrief bekommen.* Das passiert leider dann, wenn die bisherigen Verteiler diese Aufgabe nicht mehr machen können und wir noch keine neuen Ehrenamtlichen gefunden haben.

Wir suchen **Gemeindebrief-Verteilerinnen und -Verteiler!**



Letzter Tag für die ABC Kinder des Ev. Kindergarten Ahlenberg.

* Sie können sich gerne einen Gemeindebrief aus der Offenen Kirche oder dem Gemeindeamt holen!

Der Kreativkreis lädt ein zu einer **Kreativ-Werkstatt am 26.10.2025**. Sie findet von 14 bis 17 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus für Jung und Alt statt. Es gibt Kaffee und Kuchen und andere Getränke für das leibliche Wohl.

Musik für alle in der Dorfkirche!

Fr, 7.11.2025, 19:30 Uhr, Candlelight Konzert mit Wolf Codera. Veranstalter: „Herdecke hilft!“ Vorverkauf z.B. bei Frisör Schäfer.
So, 9.11.2025, 11:15 Uhr, Gottesdienst mit ehemaligem Jugendchor „Chanter sans fin“
So, 7.12.2025, 17 Uhr Advents-Konzert des Kirchenchores, Eintritt frei
Mo, 8.12.2025, 20 Uhr Advents-Konzert mit Wolf Codera. Vorverkauf bei Eventim.



Vorbereitung auf die Minikirche mit Handpuppe Laura

Pfr. i. R. Karl-Heinz Schanzmann wohnt jetzt in Nürnberg.

Im Sommer: Kirchencafé geht auch draußen!



Leider hat unsere **GemeindeSchwester** Petra Hammer gekündigt. Wir bedauern das sehr!

Wir danken ihr herzlich für ihre Arbeit und ihr Engagement, für die Kontakte zu so vielen Menschen!

Das Presbyterium möchte die Stelle in geringfügiger Beschäftigung zügig wieder besetzen (ca. 6 Std/Woche).

Innerhalb der Tätigkeit erfolgt die Ausbildung zur diakonischen GemeindeSchwester.

Sie haben Interesse? Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro. Tel. 02330-72718.

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

OKTOBER

Gottesdienstzeiten:
Weiterhin feiern wir die **Gottesdienste im Kooperationsraum zeitversetzt:**
9:30 Uhr Stiftskirche St. Marien Herdecke
9:30 Uhr Lutherkirche Wetter
11:15 Uhr Dorfkirche Ende
11:15 Uhr Dorfkirche Volmarstein, Martinskirche oder Christuskirche
Bei besonderen Gottesdiensten gibt es auch Ausnahmen.

So, 5. Oktober
11:15 Uhr, Dorfkirche Ende, Erntedankfest mit Poolband und Konfi-Aktion „5000 Brote“

So, 12. Oktober
11:15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

So, 19. Oktober
11:15 Uhr, Gottesdienst

Herzlich willkommen zum **Kirchencafé** nach dem Gottesdienst

Mo - Fr, 20. - 24. Oktober
Kinderbibelwoche in Herdecke,
9:30 - 12:30 Uhr
Treffpunkt Stiftskirche

So, 26. Oktober,
10:30 Uhr,
Familiengottesdienst in der Stiftskirche

So, 26. Oktober,
11:15 Uhr, Gottesdienst
14:00 Uhr, Kreativ-Werkstatt im Martin-Luther-Gemeindehaus

Sa, 30. Oktober
18 - 21 Uhr,
Vorbereitung des Gottesdienstes am Reformationstag mit allen Interessierten, Martinskirche Volmarstein,

Fr., 31. Oktober
Reformationstag
18 Uhr, Martinskirche Volmarstein, Hartmannstr. 7, Wetter, mit Projektchor

NOVEMBER

So, 2. November
11:15 Uhr, Minikirche

Fr, 7. November
19:30 Uhr,
Konzert im Kerzenschein mit Wolf Codera. Veranstalter: Herdecke hilft (Vorverkauf z.B. bei Frisör Schäfer)

So, 9. November
11:15 Uhr, Gottesdienst, Dorfkirche Ende mit Abendmahl, mit ehemaligem Jugendchor „Chanter sans fin“
28.10., 23.11.2025

Mi, 12. November
17:30 Uhr,
Teddyandacht

So, 16. November
10:45 Uhr, Rede am Gedenkstein für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (gegenüber der Kirche)
11:15 Uhr, Gottesdienst

Mi, 19. November
18:00 Uhr, Gottesdienst zum Buß- und Bettag

So, 23. November
11:15 Uhr Dorfkirche Ende mit Totengedenken

14:00 Uhr, Musik des Posaunenchores auf dem Friedhof

15.00 Uhr, Friedhofskapelle mit Totengedenken

So, 30. November
1. Advent
11:15 Uhr, Gottesdienst

DEZEMBER

Sa, 6. Dezember
nachmittags Weihnachtsmarkt in Ende

So, 7. Dezember
2. Advent
11:15 Uhr, Gottesdienst
17:00 Uhr, Dorfkirche: Adventskonzert des Kirchenchores

So, 14. Dezember
3. Advent
11:15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Wohnzimmertreff
Der Wohnzimmertreff ist offen für Männer und Frauen jeden Alters. Bringen Sie gerne eigene Interessen mit - vermutlich finden Sie Gleichgesinnte zum Kochen, Spaziergehen, fürs Kino oder... Jeden 4. Sonntag im Monat, 15 - 17 Uhr im PNH. 28.10., 23.11.2025

So, 21. Dezember
11:15 Uhr,
Minikirche

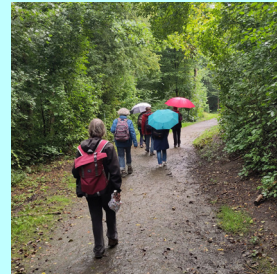
Bibelgesprächskreis und Meditation
Sie möchten gerne zu den Terminen des Bibelgesprächskreises oder des Meditationskreises per E-Mail eingeladen werden? Dann senden Sie doch bitte eine E-Mail an: Gemeindeamt@ev-kirche-ende.de. Sie werden dann in eine Liste aufgenommen, so dass Sie eine Woche vor dem Termin eingeladen werden.

Ökumenisches Trauercafé
jeden 2. Mi. im Monat,
9.30 - 11.30 Uhr, St.-Urban
08.10.; 12.11.; 10.12.25

Die Lebensbank des VCS findet ab November nicht am Friedhof statt. Alternativ gibt es jeden Mittwoch von 14:30 bis 16:00 Uhr wieder ein Gesprächsangebot der Speisekammer 16 (früher Gärtnerei König). Dort ist ein Tisch für den VCS reserviert, an dem Ehrenamtliche des VCS für Gespräche zur Verfügung stehen.

Pilgern in Ende

Trotz des feuchten Wetters machte sich im August eine Gruppe auf den Weg. Das „Vater unser“ leitete uns von Station zu Station.



An jeder Station gab es einen kleinen Impuls oder einen Gedanken.

Unterwegs gab es eine Überraschung: Eigentlich sollte an der Station „unser tägliches Brot gib uns heute“ ein kleines Picknick auf dem Spielplatz am Huser Feld stattfinden. Das ging aber wegen des Regens nicht. Eine Teilnehmerin klingelte mutig



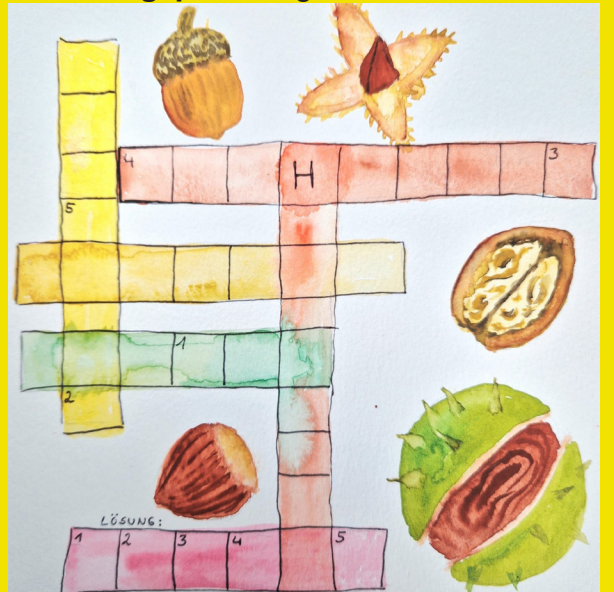
bei der Nikodemuskirche der Anthroposophen. Tatsächlich – es war eine Gruppe da! Sie hießen uns willkommen, wir konnten im Trockenen essen und bekamen einen frischen Kaffee – und wir teilten das Brot miteinander. Anschließend sangen wir zusammen in ihrer Kirche.

Gastfreundschaft – wie gut ist es, sie zu erleben! Je weiter wir gingen, desto intensiver wurden die Gespräche und die Abschnitte im Schweigen. Im Rückblick kann man sagen: Der Regen machte überhaupt nichts aus! Eine Teilnehmerin sagte: „Diese Pilgerrunde war für mich intensiver und inspirierender als zehn Gottesdienste.“

BASTELTIPP VON DER KIRCHENMAUS

Trage die Namen der Baumfrüchte an den passenden Stellen ein!

Bemale eine leere Klopapierrolle mit Wasserfarben, drücke mit einer Lochzange oder einer Prickelnadel ein Loch in das untere Ende. Lasse die Rolle trocknen und verzieere sie mit Papierschnipseln oder Aufklebern. Mit einem Handbohrer durchbohrst du eine Kastanie. Ziehe ein Stück Kordel von 20-30 cm hindurch und mache einen dicken Knoten, auf dem die Kastanie fest sitzt. Das andere Ende knotest du an dem Loch in der Papierrolle fest. Dann klappst du die Seite des Rollenendes, an der die Kordel befestigt ist, nach innen. Danach die andere Seite. Wenn du jetzt den Becher umdrehst, kannst du mit dem **Fangspiel** loslegen.



Für die **Kastanienrakete** durchbohrst du deine Kastanie nur etwa zur Hälfte. Dann schneidest du 4 - 5 Streifen Krepppapier oder Geschenkband in deiner Wunschlänge und mit 1-2 cm Breite zurecht. Die Streifen verdrehst du an einem Ende miteinander und stopfst sie mit einem Holzstäbchen in das Loch. Du könntest vorher auch einen Tropfen Klebstoff in das Loch geben, damit alles sicher hält.

Guten Flug und viel Spaß wünscht eure Kirchenmaus!

Mareile Oster

JUGEND IN SPANIEN KONTAKTE

In diesem Jahr fand die Jugendfreizeit für die Gemeinden Wetter und Herdecke vom 23.07. - 03.08.25 in Spanien/Blanes statt. Der innenstadtnahe Campingplatz war hervorragend für unsere Selbstversorgertruppe. Neben viel Sonne am Strand und am Camp gab es die Möglichkeit Banana-Boot zu fahren und in Kleingruppen Blanes



zu besuchen. Abgerundet wurde das Programm durch Spieleabende und ein Krimispiel für die ganze Gruppe. Während zweier Tagesausflüge nach Barcelona und in die Umgebung konnten die TeilnehmerInnen in kleinen Gruppen landesspezifische Köstlichkeiten probieren und wunderschöne mittelalterliche Städte besichtigen. Ein Nachtreffen ist in Planung und die Freizeit für das nächste Jahr ist ebenfalls in Vorbereitung. Durchgeführt wurde die Freizeit von Jugendreferent Florian Ehrmann und Team.

Kontakte

Guido Hofmann, Pfarrer, Am Spring 22, Tel: 02330-970864, Hofmann@ev-kirche-ende.de
Dörte Godejohann, Pfarrerin, Westender Weg 25, Tel: 02330-809245, godejohann@ev-kirche-ende.de
Thomas Rechenberg, Pfarrer am GKH, Tel: 02330-623072
Gemeindeamt:
Claudia Overhoff, Tel: 02330-72718, gemeindeamt@ev-kirche-ende.de
Friedhofsverwaltung:
Carola Stondzik Tel: 02330-8032894,
Kirchender Dorfweg 44, 58313 Herdecke Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 9 - 12 Uhr; Di 15 - 17.30 Uhr, Mi. geschlossen.
Spendenkonto der Gemeinde:
DE71 4505 0001 0003 0512 81. Bitte Spendenzweck und Adresse angeben.
Küster: Carsten Siebgen, Tel: 015229480016
GemeindeSchwester: Tel: 0178-6635612
Fiona Porath, **Evangelische Jugend**, Tel: 0176 74405312, fiona.porath@ev-jugend-hagen.de
Ev. Kindergarten Ahlenberg, Waldweg 14, 58313 Herdecke, Tel: 02330-70993, kindergarten.ahlenberg@ev-kindergartengemeinschaft.de
FED - Förderkreis Ender Dorfkirche e.V.
Bernhard Dunański, Tel. 015735591293, Vorstand@fed-ende.de
VCS - Verein zur Förderung christlicher Sozialarbeit
Barbara Degenhardt-Schumacher, Westender Weg 41, Tel: 02330-7600
www.vcs-herdecke.de, vcs@web.de
Häusliche Pflege - Diakoniestation Wetter/Herdecke
Wilhelmstr. 32, 58300 Wetter, Tel: 02335/62434
Telefonseelsorge - Tel. 0800-111 0 111

V.i.S.d.P.: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Ende, Dörte Godejohann, Pfarrerin

JUGEND IN SPANIEN

KONTAKTE